

## Gollmann Philip

---

**Von:** Marietta Preiss <marietta.preiss@vvo.at>  
**Gesendet:** Donnerstag, 9. April 2020 12:20  
**An:** begutachtung  
**Betreff:** Begutachtung eines FMA-Leitfadens zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (GZ FMA-LE0001/0001-INT/2020): Stellungnahme des VVO

Sehr geehrter Herr Mag. Gollmann!

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahmen zum Entwurf des FMA-Leitfadens zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (GZ FMA-LE0001/0001-INT/2020).

Generell ist eine einheitliche Umsetzung und Vorgehensweise der Beaufsichtigung im Hinblick auf diesen umfassenden Themenbereich begrüßenswert. Der Leitfaden ist insgesamt gut strukturiert und insbesondere in Kapitel *II Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement* nachvollziehbar dargestellt.

Die Themenbereiche ESG sind insbesondere für Versicherungsunternehmen als langfristige Investoren und Anbieter sowohl langfristiger als auch nachhaltiger Produkte von Bedeutung. Zweifellos ist es im eigenen Interesse der Versicherungsunternehmen, zur Verbesserung von ESG ihren Beitrag zu leisten, einerseits im Rahmen der getätigten Investments und andererseits im Bereich der eigenen Geschäftstätigkeit. Letzteres wird bereits in den Nachhaltigkeitsberichten bzw. der Nicht-finanziellen Berichterstattung umfassend dargestellt bzw. aufgrund der Disclosures VO künftig zu berichten sein.

Die erwähnte verbesserte Datenlage ist insbesondere im Hinblick auf die Einbeziehung der Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen unerlässlich. In Bezug auf die Darstellung der Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement begrüßen wir die Integration derselben in bereits bestehende Risikokategorien anstatt die Einführung einer eigenen Risikokategorie für Nachhaltigkeitsrisiken.

In Teilbereichen gehen aus unserer Sicht die Anforderungen des Leitfadens deutlich über die Einflussmöglichkeiten von Versicherungsunternehmen hinaus. Dies gilt beispielsweise für die Aussage im Abschnitt Rahmenbedingungen: *„Die FMA erwartet, dass alle Risiken im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung angemessen berücksichtigt werden.“* Dies ist insbesondere auch vor dem Hintergrund der folgenden Definition von Nachhaltigkeitsrisiken problematisch zu sehen: *Nachhaltigkeitsrisiken bezeichnen Ereignisse oder Bedingungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren (d.h. diverse angeführte Beispiele aus E, S und G), deren Eintreten tatsächlich oder potentiell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert von Vermögenswerten bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation eines Unternehmens haben könnten.“*

Diese Aspekte sind sehr vielschichtig und vielfältig, so dass selbst mit einem sehr umsichtigen Risikomanagement nicht alle im Rahmen von Investitionen oder Produktdesign bzw. Übernahme von Versicherungsrisiken berücksichtigt werden können. Für den eigenen Unternehmensbereich eines Versicherungsunternehmens wird das machbar sein, nicht jedoch für Investments (oder im Rahmen der Übernahme von Versicherungsrisiken), bei denen darüber hinaus die im Praxisbeispiel auf Seite 13 erwähnten „Scopes“ zu berücksichtigen wären.

Insbesondere da politische Rahmenbedingungen, umwelttechnische Auflagen oder gesellschaftliche Werte in den letzten Jahren teilweise einem sehr kurzfristigen Wandel unterliegen. Unter Umständen kann darauf kurzfristig seitens des Versicherungsunternehmens nicht so rasch reagiert werden, weil eben Investitionen langfristiger Natur sind oder Produkte nicht umgehend geändert werden können.

Es wäre für die Versicherungswirtschaft begrüßenswert, wenn die Anforderungen die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement bei aller Bedeutsamkeit des Themas mit entsprechendem Augenmaß unter Beachtung der Proportionalität vorsehen und sich daher auf die *angemessene Einbeziehung* der jeweils *wesentlichen Risiken* focussieren.

Für Ihre Berücksichtigung dankend,  
mit freundlichen Grüßen  
Marietta Preiss

Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs  
Wirtschaft und Finanzen  
A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 7

120 JAHRE



1 8 9 9 — 2 0 1 9

**Sicherheit und Stabilität**

Tel: +43/1/711 56-240  
Fax: +43/1/711 56-270  
Mobil: +43/676/847 115 240  
E-Mail: [marietta.preiss@vvo.at](mailto:marietta.preiss@vvo.at)  
[www.vvo.at](http://www.vvo.at)  
[www.infothek-vvo.at](http://www.infothek-vvo.at)

\*\*\*\*\*  
Die Information in dieser Nachricht ist vertraulich und ausschließlich für den Adressaten bestimmt.  
Der Empfänger dieser Nachricht, der nicht der Adressat, einer seiner Mitarbeiter oder sein Empfangs-  
bevollmächtigter ist, wird in Kenntnis gesetzt, dass er deren Inhalt nicht verwenden, weitergeben oder  
reproduzieren darf. Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie uns bitte  
und löschen Sie die Nachricht aus Ihrer Mailbox.

Bitte beachten Sie auch, dass E-Mails des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO)  
nicht dazu bestimmt sind, irgendeine rechtliche Verpflichtung des VVO vertraglicher oder sonstiger Art,  
zu begründen. ZVR Zahl 462754246